

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

284 (5.12.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— a Tageblatt. —

№ 284.

Verkaufspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Im Reichsgebiet Mk. 1.85 ohne Postgelb.

Mittwoch den 5. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 8 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Prinz Karl von Baden †.

Karlsruhe, 4. Dez. Die Beisetzung des Prinzen Karl wird wahrscheinlich auf seinem Gut Bauschlott stattfinden. Vom deutschen Kaiser und vom Kaiser von Oesterreich sind äußerst teilnehmend gehaltene Beileidstelegramme eingetroffen. Auch mehrere deutsche Fürsten haben bereits Beileidsdepeschen, teils an den Großherzog, teils an die Gräfin Rhena gesandt.

Karlsruhe, 4. Dez. Die vorläufige Beisetzung des Prinzen Karl findet nächsten Freitag vor-mittag 10 Uhr im Mausoleum, das sich das Großherzogspaar vor einigen Jahren im Jasanergarten erbauen ließ, statt. Hiesige Vereine werden vom Sterbehause bis zur Grabkapelle Spalier bilden. Auf Wunsch des Verstorbenen soll die Trauerfeier so einfach als möglich gehalten werden.

Karlsruhe, 4. Dez. Zur Beisetzung des Prinzen Karl wird der Kronprinz von Schweden erscheinen. Der Kaiser wird wahrscheinlich den Prinzen Gisel Friedrich entsenden. Auch der Fürst von Hohenzollern wird erwartet.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 4. Dez. [Karlsru. Blg.] Morgen beabsichtigen Ihre königlichen Hoheiten zu dauerndem Aufenthalt nach Karlsruhe über-zufiedeln.

Karlsruhe, 4. Dez. Das Ermittlungsverfahren gegen den Pfarrer Pfister in Schwenningen wegen Körperverletzung seiner Haushälterin Elisabeth Gutfleisch ist von der Staatsanwaltschaft unterm 28. November eingestellt worden.

Karlsruhe, 4. Dez. Wie verlautet, soll das im Schwarzwald zu errichtende Erholungs- und Genesungsheim für badische Handwerker schon im Frühjahr 1907 in Betrieb genommen werden. Als Pensionspreis für den Tag ist der Betrag von 3.50 Mk. in Aussicht genommen; für unbemittelte Handwerker soll eine größere Zahl von Freistellen errichtet werden.

Heuiletton.

Des Sägmüllers einzig Kind.

Erzählung von der Schwarzwaldhöfche. Von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

„Sie sieht mich, ich denk', sie erschrickt, schreit und springt wieder in die Kammer zurück; aber nichts davon, sie kommt näher, reicht mir ihre Hand und sagt mit freundlichem Lächeln: „Grüß Dich Gott, Hochhofs! n. Nächste zum Müller?“ „Nein, der ist draußen, wie ich g'hört hab. Erst will ich die Rosa fragen, ob sie mich auch für den Mörder des Karl hält!“ „Das darfst nit, Benz,“ sagt sie und deutet nach der Kammer. „Des Müllers Rosa ist dort drinnen, und niemand darf mit ihr reden. So viel darfst erfahren, sie denkt nit daran, daß Du ihr den Diebstahl genommen hätst.“ Jetzt geh' wieder; mit ihr reden kannst nit, denn sie ist von sich g'kommen und seit heut' morgen ist das arm' Mädel übler dran als je eins im Dorf, und wenn's nit besser wird, muß sie ins Narrenhaus!“ So hat sie gesagt, die Bese, und ist mit mir aus der Stub' g'gangen. Ich weiß nit, wie's mir g'wesen ist. Denken hab' ich nicht können, ist mir immer

6) nur im Kopf 'rum g'gangen: Der Karl ist tot, die Rosa ist närrisch worden. Da bin ich fort, den Müller hab' ich nit g'sehen, war mir auch mit einem Mal gleich, bin 'rauf zur Kirch, und an der Staffel hab' ich betet, daß mich unser Herrgott nit auch närrisch werden läßt, ansonst ich mir tai' den Kopf einrennen am dicksten Forlenstamm im Wald drüben!“

Der Sprecher schwieg wieder; seine Augen schauten starr und die Blicke schienen sich in die eichene Tischplatte einzubohren. Von den Zuhörern sagte lange keiner ein Wort. Des Hochburen Rede machte alle Bemerkungen überflüssig.

Endlich sprach der Wirt: „Ist ein' böse Sach, das. Einer tot, das Mädchen verrückt und ein dritter soll alles das auf dem G'wissen haben. Das ist ein schlimmer Schlag für unsere Gemeind'!“

Der Jörg hat an diesem Abend nicht mehr viel geredet; er hat bald austrunken und ist fortgegangen. Die letzten, die das Gasthaus verließen, waren der Hochburen und sein Freund Ferdinand.

Als sich die Türe hinter ihnen geschlossen hatte, sagte der Halbenwirt: „Weißt, Mutter, der Benz ist entweder ein ehrlicher Kerl oder ein rechter Komödiant. Aber mir ist schier un-glaublich, daß er's könnte g'wesen sein!“

Schwein im Schlachthaus in Karlsruhe gestohlen hat, steht bei Witwe Karl Knecht hier in Diensten.

Pinzheim, 4. Dez. In würdiger Weise feierte gestern, am Geburtstage der Frau Großherzogin, der hiesige Frauenverein sein 70 jähriges Bestehen.

Mannheim, 4. Dez. Verbrannt ist am 1. ds. Mts. die 6½ Jahre alte Volksschülerin Frieda Knoblauch, welche in Abwesenheit ihrer Mutter Petroleum in das Feuer goß. Die auflodernden Flammen ergriffen die Kleider des Mädchens und, ehe Hilfe kam, verbrannte das Kind vollständig.

Kehl, 4. Dez. Das Rindfleisch kostet hier nur noch 72 Pf. das Pfund.

Sörrach, 4. Dez. Das hiesige Schöffengericht verurteilte den Hausierer und Weber Franz Kuch aus Böhmen wegen Sacharinschmuggels zu 5 Monaten Gefängnis.

Deutsches Reich.

Breslau, 4. Dez. Der Kaiser traf um 2½ Uhr nachmittags auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein und begab sich sofort im offenen Wagen nach der Kaserne des Leibkürassierregiments. Die Straßen, die der Kaiser durchfuhr, waren von einer dichten Menschenmenge besetzt, die dem Kaiser eine lebhafteste Huldigung bereitet. Es fällt leichter Regen.

Berlin, 4. Dez. Bei der heutigen Stichwahl im dritten Berliner Landtagswahlkreise erhielten Müller-Sagan (freis. Volkspartei) 1370 Stimmen, Bedebour (Soz.) 1108 Stimmen.

Berlin, 5. Dez. Wie die Morgenblätter melden, tötete der Steinträger Stonol seine Ehefrau, mit der er in Scheidung lebte, und dann sich selbst.

Hamburg, 5. Dez. An dem gestern abend im Rathaus stattgehabten glänzenden Festmahle nahmen etwa 250 geladene Gäste teil, die auch bei der gestern nachmittags stattgehabten Feier der Eröffnung des Hauptbahnhofes anwesend waren. Bürgermeister Dr. Burchardt hielt die Festrede und toastete auf den Kaiser und danach auf den Staatsminister Breitenbach, dieser erwiderte gleichfalls in längerer Rede, die in einem Hoch auf die freie Hansestadt Ham-

„Dast recht, Vater! Ich hab' ihn immer wohl leiden mögen. Muß denn der Diebster Karl ermordet worden sein?“

„Dast's ja g'hört, von dem und jenem heut'. Ein Unglücksfall scheint ausgeschloffen!“

„Aber wenn er sich am End' selbst getötet hätte?“ warf die ältere Tochter ein.

„Das ist undenkbar. Hab' die Wund' an der Stirn selbst gesehen; sie ist nicht von einer Revolverkugel, auch hat man nirgends eine Waffe gefunden. Nein, nein, der Karl ist ermordet worden, das ist nicht mehr zu bezweifeln. Die Wunde an der Stirn muß ihm mit einem spitzen Hammer beigebracht worden sein und ihn gleich getötet haben, was ja auch der Bhyklus bestätigt hat. Im übrigen wird die Deffnung der Reich' wohl etwas weiteren Aufschluß bringen!“

„Warum bist so still, Frieda? Was ist mit Dir?“ fragte die Mutter ihre jüngste Tochter.

Die Gefragte lächelte wehmützlich. „Es ist mir wirklich nahe gegangen, das Unglück der Rosa. Wir sind ja so immer gute Freundinnen gewesen. Und daß sie nun gar geisteskrank geworden ist, das tut mir recht weh!“

(Fortsetzung folgt.)

burg ausklang. In beide Hochrufe stimmten die Anwesenden lebhaft ein. Die Musik des Inf.-Rgt. Hamburg spielte die preussische und hamburgische Hymne.

* Hamburg, 5. Dez. Der Inhaber der Gasglühlucht-Industrie Detger wurde von einer früheren Buchhalterin, mit der er ein Liebesverhältnis abgebrochen hatte, erschossen. Das Mädchen tötete sich dann selbst.

* Düsseldorf, 4. Dez. Heute morgen wurde auf dem hiesigen Eisenbahndamm in der Nähe der Zimmerstraße die Leiche einer weiblichen, bisher unbekannt, anscheinend dem Arbeiterstande angehörenden Person aufgefunden, die eigenartige Verletzungen an der rechten Halsseite und über dem rechten Auge zeigte. Die Leiche lag auf einem stark mit Blut getränkten Handtuch etwa 6 Zentimeter vom Schienenstrange entfernt. Im Umkreise der Leiche befanden sich Blutspuren auf der Böschung, welche andeuten, daß die Leiche dort hingeschleppt wurde.

* Düsseldorf, 5. Dez. Aus dem hiesigen historischen Museum wurden Gold- und Silbermünzen im Werte von 5000 Mark gestohlen.

Darmstadt, 4. Dez. Heute vormittag halb 12 Uhr fand im Neuen Palais die Taufe des am 8. November geborenen Erbgroßherzogs statt. Der Taufpater wohnten außer den Vertretern der hohen Paten nur die nächsten Verwandten des Großherzoglichen Hauses bei, ferner das diplomatische Korps, die Spitzen der Behörden und der Hofstaat. Die Paten des Erbgroßherzogs sind der Deutsche Kaiser, der Kaiser von Rußland, der König von England, Prinz Heinrich von Preußen und der Fürst Solms-Bich. Den Taufpater, bei welchem Jordanwasser benutzt wurde, vollzog der Oberhofprediger Ehrhardt. Während der Taufe hielt Prinz Eitel Friedrich den Taufling. Derselbe erhielt die Namen Georg Donatus Wilhelm Nikolaus Eduard Heinrich Karl. Der Rufname ist Georg. Nach Beendigung der Tauffeier fand im Neuen Palais Frühstückstafel statt.

München, 4. Dez. Nachdem der gestrige 24. Landtagswahltag in Neustadt-Dürheim wieder ergebnislos gewesen ist, wird ein neuer Wahltag am 1. Montag im Juni 1907 stattfinden.

Hof, 4. Dez. Wie der „Boigt. Anz.“ meldet, extränkte sich heute vormittag die in Oberkotau wohnende 24jährige Schwester des Doppelmörders Müller aus Scham über die Schande, die der Bruder über die Familie

gebracht hat, in der Saale. Ein älterer Bruder Müllers, der gleichfalls Lehrer ist, erlitt, als er von der Tat der Schwester hörte, einen Schlaganfall.

Stuttgart, 4. Dez. Der König hat das Rücktrittsgesuch des Ministerpräsidenten Justizministers Breitling genehmigt unter Verleihung der Brillanten zum Großkreuz des Kronenordens und unter Zusendung eines herzlichen Handschreibens, in dem der König seinen Dank für die Verdienste, speziell um das Zustandekommen der großen Reformen der letzten Jahre und um die Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches in Württemberg ausspricht. — Zum Ministerpräsidenten wurde der Minister des Innern, Metzkaeder, zum Justizminister der Oberlandesgerichtspräsident Schmidlin ernannt.

Frankreich.

* Paris, 5. Dez. Gegen den „Matin“ und „Journal“ ist auf Veranlassung des Ministerrats das Strafverfahren wegen Veröffentlichung gerichtlicher Aktenstücke in der Syveton-Angelegenheit eingeleitet worden.

* Paris, 5. Dez. Auf der zum Departement Finistère gehörenden Insel Batte kam es anlässlich der Kirchen-Inventur-Aufnahme zu ersten Ruhestörungen. Das verbarriadierte Kirchentor mußte gesprengt werden. 5 Gensdarmen erlitten teils durch Steinwürfe, teils durch Stiche Verwundungen, 7 Ruhestörer wurden verletzt, 7 Personen, darunter 1 Geistlicher verhaftet. Der Geistliche wurde in das Gefängnis Roscoff gebracht.

* Toulon, 4. Dez. Die Panzerschiffe „Bouvet“ und „Jena“, welche heute früh in See gehen sollten, um bei den Iberischen Inseln Schießübungen vorzunehmen, haben wegen des schlechten Wetters und des hohen Seeganges den Hafen nicht verlassen können. Auf der Rhede ereigneten sich verschiedene Unfälle. Eine italienische Brigg legte sich auf die Seite. Mehrere an der Landungsbrücke liegende kleine Boote und Kohlen-schiffe wurden losgerissen und vom Sturm hin- und hergeworfen. Die Hafendirektion hat besondere Maßregeln getroffen, um weitere Unfälle zu verhüten.

England.

* Portsmouth, 4. Dez. Der Spruch des Kriegesgerichts, das gegen den Leutnant Collard verhandelte, lautet dahin, daß der Angeklagte schuldig ist, den Mannschaften in ungeziemender Weise befohlen zu haben, niederzuknien. Von der Beschuldigung, Schimpfworte gebraucht zu haben, wurde Leutnant Collard freigesprochen. Das kriegsgerichtliche Straf-

erkenntnis gegen den Angeklagten lautete auf Erteilung eines Verweises.

Spanien.

* Madrid, 4. Dez. Admiral Lougarc wurde heute durch den Botschafter Cambon dem König vorgestellt.

Rußland.

* Petersburg, 5. Dez. Das offizielle Ergebnis der Untersuchung gegen Gurkoff in der Sidwall-Affäre wird soeben bekannt. Darnach soll gegen Gurkoff nicht gerichtlich, sondern nur disziplinarisch vorgegangen werden.

Berlin.

— Ist der Kaiser eine Behörde? Diese Frage ist durch eine Entscheidung des Kammergerichts in Berlin entschieden und verneint worden. Nach einer ministeriellen Verfügung müssen Rechtskonsulenten und alle Personen, welche gewerbsmäßig Eingaben an Behörden anfertigen, auf den Eingaben ihren Namen, Wohnung u. s. w. angeben. K., welcher gegen Entschädigung für eine Frau ein Gesuch an den Kaiser abgeschickt hatte, hatte dies unterlassen. Er behauptete, der Kaiser sei nicht als Behörde anzusehen. Das Landgericht verurteilte jedoch K. zu einer Geldstrafe. Diese Entscheidung focht K. durch Revision beim Kammergericht an und hob hervor, der Minister sei überhaupt nicht befugt, darüber Vorschriften zu erlassen, wie die Bürger mit dem Kaiser zu verfahren haben. Das Kammergericht hob auch die Borentscheidung auf und sprach K. frei, weil der Kaiser nicht zu den Behörden zu rechnen sei; der Strafrichter könnte die Vorschriften der Ministerialverordnung nicht in so weitem Sinn wie die Anklagebehörde auslegen.

Berlin, 4. Dez. Dem falschen Hauptmann von Köpenick ist von einer sehr vermögenden Berliner Dame ein Legat zugewandert. Sie hat auch der Verteidigung Voigts die Absicht kundgegeben, dem Voigt eine lebenslängliche Rente zu stiften, sobald er den Rest seines Lebens nach der Entlassung aus dem Gefängnis gegen Sorgen geschützt leben könne. Voigt, der hiervon benachrichtigt wurde, hat erklärt, daß er die Schenkung mit innigem Dank annehmen werde und seine Wohlthäterin bitte, der Zusage eine rechtsfähige Form zu geben.

— Vorsicht. Es sind neuerdings österreichische 10-Kronen-Stücke in Gold, die einen Wert von 8,40 Mk. haben, im Umlauf und werden leicht mit unseren Goldstücken zu 10 Mk. verwechselt. Wer sich daher vor Schaden bewahren will, sehe sich diese Goldstücke genau an, ehe er solche annimmt.

Amtsverordnungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Erlassung von Unfallverhütungsvorschriften für landwirtschaftliche Maschinen betreffend.

Nr. 40,815. An die Bürgermeisterämter des Bezirks: Vom Vorstand der bad. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft ist den Bürgermeisterämtern eine gedruckte Zuschrift obigen Betreffs d. d. Karlsruhe den 24. November 1906 mit dem Auftrage (Nr. 4 der Druckschrift) zugegangen, alsbald dafür zu sorgen, daß die abgeänderten Bestimmungen (für Futterschneidmaschinen mit Messerschwungrad) den in Betracht kommenden Maschinenbesitzern in ortsüblicher Weise zur Kenntnis gebracht werden.

Es ist binnen 10 Tagen anher zu berichten, ob dies geschehen ist. Gleichzeitig weisen wir zur eventl. Bekanntgabe an Interessenten darauf hin, daß die Eisenhandlung von K. Leußler in Durlach, Lammstraße 23, in Nr. 278 des Durlacher Wochenblattes bekannt gibt, daß sie die nach den Vorschriften der landw. Berufsgenossenschaft erforderlichen Schutzvorrichtungen für alle landwirtschaftlichen Maschinen liefert.

Durlach den 1. Dezember 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:
May.

Bergebung von Fuhrleistungen.

Die für den Geschäftsbereich des Stadtbauamts im Jahre 1907 nötigen Fuhrleistungen sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden und zwar:

1. Die Befuhr von Sand aus der städt. Sandgrube.
2. Die Befuhr von Pflastersteinen vom städt. Steinbruch.
3. Die Befuhr von Gestein vom städt. Steinbruch.
4. Die Befuhr der Siebwagen Nr. 1 und Nr. 2.
5. Die Befuhr des Kehricht- und Müllabfuhrwagens und des Kran- und Schlammabfuhrwagens.

6. Die Befuhr des Straßenehrichtabfuhrwagens.
7. Das Ausladen von Schotter, Kies u. an der Bahn.
8. Die Befuhr des Kanalaushubs.
9. Die sogenannten Nebenfuhr.

Schriftliche Angebote hierauf sind mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Freitag den 7. Dezember d. J., vormittags 10 Uhr, auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufzulegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 1. Dezember 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

Einladung.

Die Mitglieder der evang. Kirchengemeindeversammlung werden auf **Sonntag, 9. Dezember, vormittags 11 Uhr,** zu einer Sitzung in die evangelische Stadtkirche hiedurch eingeladen.

Tagesordnung:

1. Feststellung des Rechnungsbescheids für die Rechnung des Kirchenalmosenfonds für 1905.
2. Genehmigung des Voranschlags für die Rechnungsperiode 1907 und 1908.

Durlach den 5. Dezember 1906.

Evang. Kirchengemeinderat:

Specht, Stadtpr.

Durlach. Güterrechtsregistereintrag:

Ehle Symphorian, Werkmeister in Durlach, und Regina geb. Bernhard, Vertrag vom 26. November 1906. Allgemeine Gütergemeinschaft des V.G.B. ein-

schließlich der fortgesetzten Gütergemeinschaft. Gr. Amtsgericht.

Durlach. Handelsregister A.

Eingetragen zu August Schindel, Durlach: Firma erloschen. Gr. Amtsgericht.

Konkurseröffnung.

Nr. 19,139. Ueber das Vermögen des Drehermeisters Wilhelm Sagger in Durlach wurde heute am 4. Dezember 1906, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner die Zahlungen eingestellt und die Eröffnung des Konkursverfahrens beantragt hat.

Der Kaufmann Moritz Nord in Karlsruhe wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 24. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Montag, 31. Dezember 1906,
vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Dezember 1906 Anzeige zu machen.

Durlach, 4. Dez. 1906.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Frank, Amtsg. Sctr.

Privat-Anzeigen.

Ein junger Hund, schwarz und braun, ist zugefahren. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr u. Futtergeld
Adlerstr. 6, 2. St.

Wohnung

in der Hauptstr., bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Badezimmer, sowie Keller u. Mansarde, ist auf 1. April zu vermieten. Dieselbe kann auch getrennt zu 4 u. 3 Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ortskrankenkasse Durlach.

Das Statut verlangt die Neuwahl der Generalversammlung spätestens in diesem Monat. Da aber der Anchluss von Grözingen nun allseitig genehmigt ist, und es unbillig wäre, die am 1. Januar 1907 zugehenden Grözinger Mitglieder von der Wahl der auch für sie geltenden Generalversammlung auszuschließen, wird die Wahl ausnahmsweise im nächsten Monat stattfinden.

Durlach den 5. Dezember 1906.

Der Vorstand:
Delisle.

Für Weihnachten! Ott'sche Griechische Weine

als die besten aller Südweine ärztlich empfohlen.

Mavrodaphne

Preis M. 2.20 für die grosse Flasche.

der „Achaia“, 10-jährig

Achaia Malvasier

Preis M. 2.— für die grosse Flasche.

von unerreichter Güte.

Feine blumige, bekömmliche Tischweine, weiss u. rot; süsse u. nichtsüsse, milde u. kräftige Frühstücks- u. Krankenweine.

Preise v. Mk. 1.20 an f. d. grosse Flasche.

Alleinige Niederlage in Durlach bei:

Oskar Gorenflo, Hoflieferant.



Waschmaschine „Pryms Lore“ (D. R. P.)

Halbe Arbeit — halbe Kosten!
Kinderbedienung!

Die Maschine wird ohne Kaufzwang zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt.

Ferner bringe ich mein Lager in Nähmaschinen u. Fahrräder

als passende Weihnachtsgeschenke in empfehlende Erinnerung. — Ersatzteile, Nadeln, Seile u. billigt.

Th. Falkner, Mechaniker, Telefon 79.

Ein Waggon Mehl eingetroffen.

Ia. Backmehl, 17 S, 5 80 S,

Nullauszug, 18 S, 5 85 S,

Phönix Extra, 19 S, 5 90 S,

in Säcke von 5 1.—, 10-Säcke 2.—, und 25-Säcke 4.50, bei Bentner billiger,

Brotmehle von 12 S an.

Philipp Luger & Filialen.

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wasche

Nurecht MIT ROTBAND

Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör inmitten der Stadt ist an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten

Wilhelmstr. 11, 2. St.

Eine fast noch neue Streichzither mit Schule ist zu verkaufen
Jägerstraße 19, 2. St.



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie der besseren Geschäfte der Consumbranche, offeriert:

COGNAC
Marke: Sternen-Cognac
Deutsches Fabrikat

zu M. 2.— pr. Fl.
* * * * * 2.50 * * * * *
* * * * * 3.— * * * * *
* * * * * 3.50 * * * * *

Die Analyse des Veredelten Cognacs

lautet: Die Deutschen Cognac-Fabrikate obiger Firma sind ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs u. sind dieselben vom chem. Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Künftig zu Originalpreisen in 1/2 und 1/4 Flaschen in Durlach: Aug. Peter, Konrad Pöhler (Ernst Räuhe Nachf.), Königsbach: L. Wenz und Kaufmannsche Apotheke. — Ärztlich empfohlen.

Rotwein, garantiert rein,

Liter 50 Pfg., 1/2 Liter 13 Pfg., von 2 Litern an 48 Pfg.

Adler-Proprietär August Peter.

Für passende

== Weihnachts-Geschenke ==

empfehle mein vollständig neu und modern ausgestattetes Lager aller Arten **Uhren u. Schmucksachen**, wie:

Goldene und silberne
Damenuhren
Herrenuhren

Regulateure
Wanduhren
Küchenuhren
Wecker
Barometer

**Damenketten
Herrenketten**

in enormer Auswahl
unter Garantie
für gutes Tragen.

Ringe
Broschen
Ohrringe
Colliers
Manschettenknöpfe
Kravattennadeln
Gliederarmbänder
Kettenarmbänder
u. dergl. mehr.

**F. Jordan, Uhrmacher und Optiker,
Hauptstrasse 86.**

Werkstatt für sämtliche Reparaturen.

Grosse Auswahl

Billige Preise

Todes - Anzeige.



Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber, treubeforgter Vater, Großvater und Bruder

Philipp Heinrich Kleiber,

Privatier,

nach kurzem aber schwerem Leiden heute nacht im Alter von beinahe 70 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Durlach den 5. Dezember 1906.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Kleiber, Bäckermeister.

Minna Kleiber, geb. Höpfinger.

Hermann Zeumer, Kaufmann.

Luise Zeumer, geb. Kleiber.

Die Beerdigung findet Freitag den 7. Dezember, vormittags 10 Uhr, statt. Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

Sehr wichtig!



Trockenklosetteinsatz,
emailiert.

Zur Verhütung von Luftzug und den hierdurch entstehenden Krankheiten.

In jedem alten Klosett mit Leichtigkeit anzubringen.

Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

Zur Weihnachtsbäckerei
empfehle in nur frischer Ware:

Frische Eier

Kalk-Eier

**Schwarzwälder Land-
u. Tafelbutter**

Palmin

zu billigsten Tagespreisen.

J. Kern, Hauptstr. 14.

Prima Speisekartoffeln

maß und zentnerweise fortwährend zu haben; dieselben werden ins Haus gebracht.

Rudolf Sauder,
Hauptstraße 35.

Neue Produktion Sied- u. Trink-

Eier

per Stück 8-9 $\frac{1}{2}$, 50-100 St.
à 100 St. \mathcal{A} 7.50, kleine p. St. 7 $\frac{1}{2}$.

Frische Koch-Eier, p. St. 7-8 $\frac{1}{2}$, 100 St. schön sortiert \mathcal{A} 7.20.

Zur Weihnachtsbäckerei:

Prima Kalt-Eier, per Stück v. 6-7 $\frac{1}{2}$, 100 St. v. \mathcal{A} 6.- bis 6.20

Echte Steyrische Kalt-Eier, per Stück v. 7-7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, 100 St. \mathcal{A} 6.70, sortiert 6.80, in Originalisten v. \mathcal{A} 7.20 à 100 St.

20 $\frac{1}{2}$ billiger, empfiehlt

Gustav Ziemann, Hauptstr. 65

Eier u. Nordd. Wurstwaren.
en gros und en detail.

Auf vielseitiges Verlangen 2. Wohltätigkeits-Vorstellung

zu Gunsten der Kinderschule

zu ermäßigten Preisen

Mittwoch den 5. Dezember, abends 7 Uhr, im Saale der „Karlsburg“.

Preise der Plätze: I. Platz 1 \mathcal{M} , II. Platz 50 $\frac{1}{2}$.

Zu recht zahlreichem Besuch wird eingeladen.

Restaurant Schweizerhaus.

Donnerstag den 6. und Freitag den 7. Dezember:

Humoristische Konzerte

des bestens bekannten Variété-Ensembles

3 Damen **Ernst Berghaus** 3 Herren
aus Elberfeld.

Amüsantes neues Programm. Eintritt frei.

Turnerbund Durlach.

Zu dem am kommenden Sonntag den 9. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im Saale des Grünen Hofes stattfindenden größeren

Konzert der Hauskapelle

werden unsere werten Mitglieder mit Familienangehörigen hiermit freundlichst eingeladen und sehen wir einem zahlreichen Besuche gerne entgegen. Einführungen sind gestattet. Der Turnrat.

Seefischsendung

lebendfrisch eingetroffen:

Art	Pfund	20 Pfg.
Bachfische		
Merlans (besonders zarter Fisch)	"	25 "
Seelachs (zum Sieden geeignet)	"	30 "
Schellfische (mittelgroß)	"	30 "
Portion	"	35 "

Räucherfische:

Franz. Büdinger	3 St.	25 "
Nieler Büdinger	3 "	23 "
Nieler Sprotten	1/2 Pfund	15 "

== Zum Zubereiten der Fische verwende man Kolonialbutter. ==

Philipp Luger u. Filialen.

Morgen (Donnerstag) früh:

Keßelfleisch.

Abends:

Frische Leber- & Griebenwürste.

W. Kraus zur Sonne.

Feinsten Kaiserauszug

zur Feinbäckerei empfiehlt

Alexander Burek.

Praktisches Weihnachts-Geschenk



JOHN'S Volldampf- Waschmaschine.

Kinderleicht zu handhaben und größte Schonung der Wäsche. Probemaschine zur Verfügung.

Waldemar Kuttner,
Eisenhandlung, Blumenstr. 15.

Junge Tauben

abzugeben

Pfingstraße 72.

Eine trüchtige Ziege

ist zu verkaufen

Adlerstraße 6, 2. St.

**Damen- u. Herrenkleiderstoffe,
 Bett-, Leib- u. Tischwäschstoffe**
in reichhaltiger Musterkollektion,
sowie ein gut sortiertes

Reste-Lager

direkt aus Großwebereien empfiehlt
Frau Ida Schmidt,
geb. Glahner,
Hauptstraße 27.

Monatsfrau

oder nicht zu junges Mädchen per sofort gesucht. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Haus-Kaufgesuch.

Ein Wohnhaus, wo möglich in der Hauptstraße, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 238 erbeten an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör und Hausgärtchen, ist auf 1. April zu vermieten

Aue, Waldhornstr. 42, 1. St.

Zimmerleute,

2 tüchtige, können sofort eintreten bei

Joh. Semmler, Zimmerstr.

Wer Stellung sucht,
verlange die „Deutsche
Batazen-Post“ 192 Göttingen.

Arbeitsnachweis Durlach,

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.
Unentgeltliche Auskunft.

Angebote:

Tagelöhner, Erdarbeiter, Möbelpolierer,
Hilfsarbeiter, Hausburche, Mechaniker,
Dienstbote.

Gesucht:

Schlosser, Blechner, Metzger, Schreiner,
Bürstenmacher, Cigarrenmacher, Fuhr-
knecht, Köchin, Dienstbote, Hausbälterin.

Wochenstraße.

Donnerstag, 6. Dezember, abends 1/8 Uhr:
Herr Stadtpfarrer Specht.

Redaktion, Druck und Verlag von H. B. 296, Durlach.